

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 27.09.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Jonathan Göbel

ab 17:01 Uhr

Herr Thomas Melms

Herr Mathias Miseler

Herr Clemens Sommer

Vertreter

Herr Marco Schröder

Vertretung für Frau Ann Christin
von Allwörden

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Petra Breuer

Herr Jörn Tuttlies

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Herr Maik Hofmann

Herr Dr. Georg Weckbach

Frau Ines Sommer

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Sport am 28.06.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Sanierungsbedarf Sportschwimmbad Hansedom
 - 4.2** Rückblick und Ausblick Special World Games 2023
 - 4.3** Finanzbedarf Stadtsportbund Stralsund
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Sport am 28.06.2023

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Sport am 28.06.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Sanierungsbedarf Sportschwimmbad Hansedom

Herr Kinder gibt einführende Worte zum Thema.

Laut Herrn Tuttlies liegt kein Sanierungsproblem, sondern eher ein Reparaturproblem vor. Er kritisiert, dass die Nutzer sich hinsichtlich der Mängel selten direkt an das Amt 70 wenden. Der Betreiber hat die Informationen gegeben, dass viele Bauarbeiten im HanseDom und in der Vogelsanghalle geplant sind. Über die Reparaturarbeiten bspw. an der Lüftung, Duschen etc. würde Herr Tuttlies in der nächsten Sitzung des Ausschusses berichten. Er verdeutlicht, dass ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Herr Tuttlies verdeutlicht, dass das Schwimmbad in die Jahre gekommen ist. Einen Sanierungsfall weist er ausdrücklich zurück.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und vermerkt, dass das Thema in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung genommen wird.

zu 4.2 **Rückblick und Ausblick Special World Games 2023**

Herr Kinder begrüßt Frau Wolle und Frau Breuer von der Verwaltung, die auf die Special World Games und Stralsund als Host Town zurückblicken.

Außerdem bittet der Ausschussvorsitzende um einen Ausblick, wie das Programm fortgesetzt werden kann.

Frau Wolle informiert anhand einer Präsentation, dass die Host Town Tage vom 12. – 15.06.2023 stattgefunden haben. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung durch die gute Zusammenarbeit eines funktionierenden Netzwerkes. Es konnten 21 Athletinnen und Athleten zusammen mit ihren Betreuern in Stralsund begrüßt werden.

Das Programm für die Delegation aus der Türkei bestand unter anderem aus einem Empfang im Rathaus mit ca. 40 Gästen, einem Stadtrundgang, einem Besuch im Ozeaneum und einer Bootstour. Am zweiten Tag wurde der Zoo der Hansestadt besucht und die Athleten und Athletinnen konnten in ihren Sportarten trainieren.

Als sehr erfreuliche Entwicklung ist anzumerken, dass sich in Mecklenburg-Vorpommern aufgrund des Host Town Programms ein Special Olympics Landesverband gegründet hat.

Frau Breuer schildert ihre Eindrücke aus Berlin, wo sie eine tolle Veranstaltung erlebt und berührende Momente wahrgenommen hat. Sie geht weiter davon aus, dass sowohl die Ministerpräsidentin als auch die Sozialministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommerns einen neuen Blickwinkel für die Thematik erhalten haben.

Während der Wettkampftage herrschte ein familiärer und respektvoller Umgang untereinander.

Zum Thema der Nachhaltigkeit erklärt Frau Breuer, dass eine Voraussetzung für die Bewerbung als Host Town war, dass das lokale Organisationskomitee auch nach der Veranstaltung bestehen bleibt und regelmäßig zusammenkommt. Besonders erfreut ist sie darüber, dass sich kommunale Netzwerke gebildet haben. Ziel ist es, dass bedarfsgerechte inklusive Sportangebote in der Hansestadt Stralsund geschaffen werden. Ein inklusives Sportfest soll möglichst jährlich stattfinden.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder teilt Frau Wolle mit, dass von den geplanten Haushaltsmitteln lediglich 50 Prozent benötigt wurde. Das Host Town Programm hat der Hansestadt Stralsund insgesamt 19.000 EUR gekostet. Frau Breuer ergänzt, dass dies die Durchschnittskosten der weiteren Städte in Mecklenburg-Vorpommern sind.

Herr Klingschat gibt zum Hinweis, dass die Menschen, welche sich ehrenamtlich engagieren immer weniger werden. Er bittet darum, dass keine Parallelstrukturen geschaffen werden. Er schlägt vor, dass die Pläne und Ansichten bei der Großen Runde des Sports angesprochen werden, sodass die Informationen nach außen getragen werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung im Namen des Sportausschusses.

zu 4.3 Finanzbedarf Stadtsportbund Stralsund

Herr Kinder gibt einführende Worte zum Thema.

Der Präsident des Sportbundes der Hansestadt Stralsund, Herr Maik Hofmann, erläutert anhand einer Präsentation den benötigten finanziellen Mehrbedarf.

Er merkt an, dass die Pro-Kopf-Pauschale noch nicht an die Vereine ausgezahlt werden konnte, da der Stadtsportbund das Geld dafür noch nicht erhalten hat. Die Auszahlung ist davon abhängig, wann der Haushalt der Hansestadt Stralsund beschlossen und genehmigt wird, da es sich um freiwilligen Leistungen handelt.

In den Jahren 2021 und 2022 hat der Stadtsportbund zusätzliche 100.000 EUR von der Hansestadt Stralsund mittels eines Bürgerschaftsbeschlusses erhalten.

Laut Herrn Hofmann ist der Stadtsportbund lediglich aktuell handlungsfähig, da im Jahr 2022 gut gewirtschaftet wurde. Dadurch können alle geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Der Präsident des Stadtsportbundes erläutert alle bisherigen Ausgaben im Jahr 2023 ausführlich. Für die Monate September bis Dezember 2023 ist ein finanzieller Bedarf in Höhe von ca. 146.000 EUR erforderlich. Sofern der Stadtsportbund alle beantragten Zuschüsse erhält, wird am Ende des Jahres ein Plus von ca. 4.000 EUR bestehen. Er hofft, dass der Rügenbrückenlauf erfolgreich verläuft, sodass daraus finanzielle Reserven für das kommende Jahr erlangt werden können.

In der Vergangenheit musste der Mitarbeiter des Stadtsportbundes vorübergehend entlassen werden, da es nicht planbar ist, wann die beantragten Zuschüsse im Laufe des Jahres ausgezahlt werden. Diesen Zustand gilt es laut Herrn Hofmann zukünftig zu vermeiden.

Herr Hofmann erläutert die bevorstehenden Veranstaltungen und teilt mit, dass am 28.11.2023 die große Runde des Sports in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Stralsund stattfinden wird.

Im Namen des Präsidiums des Stadtsportbundes teilt Herr Hofmann mit, dass es sehr erfreulich wäre, wenn sich die finanziellen Mittel, welche der Stadtsportbund seit 2021 von der Hansestadt Stralsund erhält, verstetigen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Miseler teilt Herr Hofmann mit, dass er die im Raum stehenden ca. 70.000 EUR dringend als Bedarf anmeldet, jedoch 100.000 EUR die aktuelle Situation sehr entspannen würde.

Laut Herrn Miseler handelte es sich um Corona Hilfen im Jahr 2021, welche nun verstetigt werden sollen. Herr Hofmann entgegnet, dass der gefasste Bürgerschaftsbeschluss nicht im Zusammenhang mit der Corona Pandemie stand.

Er legt ferner den Fokus auf das Ehrenamt, da die Zahlen erheblich zurückgehen und dringend Ehrenamtliche benötigt werden.

Herr Kinder fasst die bekannten Hintergründe des Mehrbedarfs zusammen. Er stellt zur Frage, ob es sich um ein strukturelles Finanzierungsproblem handelt. Laut Herrn Hofmann sind die Auszahlungen abhängig von der Genehmigung des Haushaltes im jeweiligen Jahr. Herr Tuttlies merkt an, dass die Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes im November 2022 den Haushalt 2023 beschlossen hat, während die Haushaltsberatungen der Hansestadt Stralsund im Januar/Februar 2023 stattgefunden haben. Herr Tuttlies teilt mit, dass die Zuwendungsbescheide in der kommenden Woche versandt werden. Er macht deutlich, dass jeder Euro, den die Hansestadt Stralsund in an den Stadtsportbund auszahlt sich positiv auf die Vereinsarbeit auswirkt.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder teilt Herr Hofmann mit, dass die Einnahmen aus den Veranstaltungen im Vorfeld nicht abschätzbar sind. Die Ausgaben für die Organisation von Veranstaltungen steigen stetig.

Herr Philippen stimmt zu, dass die Einnahmen der Vereine in der heutigen Zeit nicht mehr im Voraus planbar sind. Es fallen Sponsorenverträge weg, Vereine steigen auf, Ehrenamtliche fallen weg etc. Herr Philippen plädiert für ein klares Zeichen an die Bürgerschaft aus dem Sportausschuss heraus.

Herr Klingschat weist auf die aktuellen inflationsgetriebenen Zeiten hin. Die Kosten für die Vereine werden stetig mehr, sodass mehr Gelder als in den vergangenen Jahren benötigt werden. Der Stadtsportbund ist angehalten, aufgrund der nachlassenden Bereitschaft zum Ehrenamt Investitionen zu tätigen.

Herr Kinder fasst die Diskussion zusammen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig folgenden Antrag in die kommende Bürgerschaftssitzung einzubringen:

„Der Ausschuss für Sport empfiehlt der Bürgerschaft zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 EUR, über das bestehende Verfahren der Sportförderrichtlinie, an den Stadtsportbund der Hansestadt Stralsund e.V. einmalig zur Verfügung zu stellen“

Herr Klingschat merkt an, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

zu 5 Verschiedenes

Herr Tuttlies stellt an anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand der Fahrradstellplätze an Sportstätten vor (siehe Anlage). Zusammenfassend werden an zwei Sporthallen und an einem Sportplatz zusätzliche Fahrradständer aufgestellt. Laut Herrn Tuttlies wird die Umsetzung in diesem Jahr, spätestens im Frühjahr 2024, erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Philippen teilt Herr Tuttlies mit, dass hinsichtlich des Kunstrasens der Sportstätte „An der Kupfermühle“ der Bauanlauf am 16.10.2023 ist. Sobald Herr Tuttlies mehr Informationen bezüglich des Bauablaufplanes erhalten hat, wird er dies im Ausschuss bekannt geben.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung